

## Save the Date

### **Pt.Seminar 2019: Wandel der Mobilität gestalten**

Mobilität steht in Städten und Regionen vor einem tiefgreifenden Wandel. Technologische, soziale, ökonomische Trends werden im kommenden Jahrzehnt umfassende Veränderungen auslösen. Ob dieser Wandel den Zielsetzungen einer verbesserten Lebensqualität, dem Ressourcen- und Klimaschutz und der sozialen Teilhabe in einer vielfältiger und älter werdenden Gesellschaft näherkommt, ist jedoch offen. Um Mobilität und ihren Wandel wirksam gestalten zu können, gilt es neben dem Verkehrsangebot die Räume und Strukturen, Nutzer und ihre Mobilitätskultur sowie politische und soziale Hebel der Steuerung aktiv miteinander zu verknüpfen.

Im *Pt.Seminar 2019: Wandel der Mobilität gestalten* nehmen wir innovative planerische Methoden in den Blick, die heute in der Praxis bei der Gestaltung von Mobilität eingesetzt werden. Praktiker und Experten verschiedener Disziplinen präsentieren aktuelle Projekte und Vorgehensweisen – wir diskutieren diese entlang von vier Dimensionen: *vernetzt* denken und handeln, *hier und jetzt* konkrete Schritte gehen, *Mitstreiter* jenseits eingefahrener Positionen gewinnen, *räumlich* einen Unterschied erlebbar machen.

**Pt.Seminar mit Vorträgen und Tischgesprächen**  
**am 22.05.2019 15-20:30 Uhr an der RWTH Aachen University**  
Im Foyer des Reiff-Museums, Schinkelstraße 3, 52062 Aachen

#### **Veranstalter**

Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung an der Fakultät für Architektur

#### **Ansprechpartner**

Prof. Dr.-Ing. Agnes Förster, Dipl.-Ing., M.Sc. Eva Strobel

#### **Rückfragen und Voranmeldung**

Bei Interesse an der Veranstaltung bitten wir Sie um Kontaktaufnahme:  
seminar@pt.rwth-aachen.de, +49 241 / 80-98 310

**Pt.Seminar** ist ein Dialogformat zu aktuellen Planungsmethoden in Quartier, Stadt und Region. Der Lehrstuhl für Planungstheorie und Stadtentwicklung lädt Praktizierende und Experten aus freien Büros, öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein, sich über neuartige wie auch bewährte Vorgehensweisen auszutauschen. Potenziale und Grenzen der absichtsvollen Gestaltung räumlicher Planungsprozesse werden gemeinsam mit Praktizierenden, Forschenden und Studierenden diskutiert. Die Reflexion aktueller Planungsaufgaben in einer transdisziplinären Schnittmenge verschiedener Teilnehmenden lässt Expertise und neues Wissen entstehen. Für die Studierenden bieten sich wertvolle Einblicke in die Bandbreite des Berufsbilds und Gelegenheit zum Netzwerken.